Gigabitstrategie Nordhessen

Digitaltag 2021

18. Juni 2021

Kathrin Laurier
Breitband Nordhessen GmbH

DER BEGINN

GLASFASERAUSBAU AUF FTTC-BASIS

NORDHESSEN

LANDKREIS KASSEL
Landrat Uwe Schmidt
KASSEL
WERRA-MEISSNER-KREIS
Landrat Stefan G. Reuß
LANDKREIS
WALDECK-FRANKENBERG
Landrat Dr. Reinhard Kubat
SCHWALM-EDER-KREIS
Landrat Winfried Becker
LANDKREIS
HERSFELD-ROTENBURG
Landrat Dr. Michael H. Koch

Im Projektgebiet der BNG:

- ca. 6.900 km² Fläche
- ca. 1,0 Mio. Einwohner
- ca. 17.000 Gewerbebetriebe
- ca. 160.000 Haushalte
- 3 Backbone Ringe
  - Nordring ca. 250 km
  - Ostring ca. 450 km
  - Westring ca. 240 km
- Access-Trassen von über 1.000 km
- Insgesamt ca. 2.200 km Netzbau
- ca. 1.450 Netzelemente (MFG / DAKO)

AUSGANGSLAGE UND NACHHALTIGKEIT

- kein flächendeckender Ausbau durch Unternehmen am Markt
- Reaktion der Politik: Gründung der Breitband Nordhessen GmbH (BNG)
- Bedarfsabfragen und Markterkundungen im gesamten Projektgebiet
- Betreibermodell ermöglicht eine Investition, die sich refinanziert
- Netz im Eigentum der Landkreise
- 1. Ziel: gestufter und bedarfsgerechter Ausbau der später Glasfaser bis ins Haus gewährleistet (von FTTC bis hin zu FTTB/H)
- Ausbau von Glasfaser bis in jedes Gebäude war wirtschaftlich nicht tragbar (rd. 1 Mrd. €).
- Daseinsvorsorge wie z.B. Wasserversorgung
- Anbindung und Stärkung des ländlichen Raums - Breitbandausbau als wichtiger Standortfaktor für Kommunen

HERAUSFORDERUNGEN

- **Schnittstellen-Management**
  (unterschiedlichste Stakeholder-Gruppen und Interessen)
- **Vergabekomplexität**
  (u. a. mehrfache europaweite Ausschreibungen)
- **Beihilferecht**
  (EU-Notifizierung)
- **Kommunikation**
  („Keinen auf dem Weg verlieren“)

MEILENSTEINE FTTC-AUSBAU

- **Gründung** der Breitband Nordhessen GmbH (Feb. 2014)
- Durchführung und Abschluss einer europaweiten **Ausschreibung für den Netzbetrieb** (Feb. 2015)
- **Bewilligung** des Projektes durch EU-Kommission (April 2015)
- Sicherstellung der Gesamtfinanzierung (**Darlehen**) über die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen und die Europäische Investitionsbank (Mai 2015)
- **Bürgschaftszusage** durch das Land Hessen (Mai 2015)
- Start der europaweiten **Bauausschreibung** (Juli 2015)
- Auszeichnung durch die EU mit dem „**European Broadband Award 2015**“ (Nov. 2015)
- 1. Nordhessischer Breitband-Tag für Kommunen (Jan. 2016)
- **Beauftragung eines Generalunternehmers** (Juni 2016)
- **Spatenstiche** – Baustart Breitbandausbau Nordhessen (Sept. 2016)
- **Auftaktveranstaltung** Breitbandausbau „NGA-Cluster Nordhessen“ (Okt. 2016)
- Start der Planungen & Bauaktivitäten in 11 Bauabschnitten (Okt. 2016)
- Bescheidübergabe **ELER-Mittel** (Februar 2017)
- **Netzeröffnungen** NGA-Cluster Nordhessen in allen 5 Landkreisen (April-Sept. 2017)
- Entwicklung **Gigabit-Strategie Nordhessen**: erstmalige Vorstellung Nov. 2018
- **Vectoring-Freigabe** seitens BMVI im Juni 2019
- Fertigstellung von 2000 km Trasse: Juli 2019
- **Baufertigstellung: Nov. 2019**

ERFOLGREICHE UMSETZUNG 2016-2019

Spatenstich September 2016
Baustart Breitbandausbau in Nordhessen

Abschlussveranstaltung Okt. 2019
Fertigstellung Breitbandausbau Nordhessen

FTTC-AUSBAU BIS 2019

- **Über 2200 km Glasfasertrasse und Kabeleinzug** in Nordhessen realisiert
- **1440 Multifunktionsgehäuse** (MFG) gesetzt
- **Rund 160.000 Haushalte und über 17.000 Gewerbebetriebe in 570 Ortsteilen** erhalten somit die Chance auf schnelles Internet
- **Flächendeckende Breitbandversorgung** mit bis zu 100 Mbit/s

WEITERENTWICKLUNG
GIGABITSTRATEGIE NORDHESSEN (FTTH-AUSBAU)

GIGABITSTRATEGIE NORDHESSEN

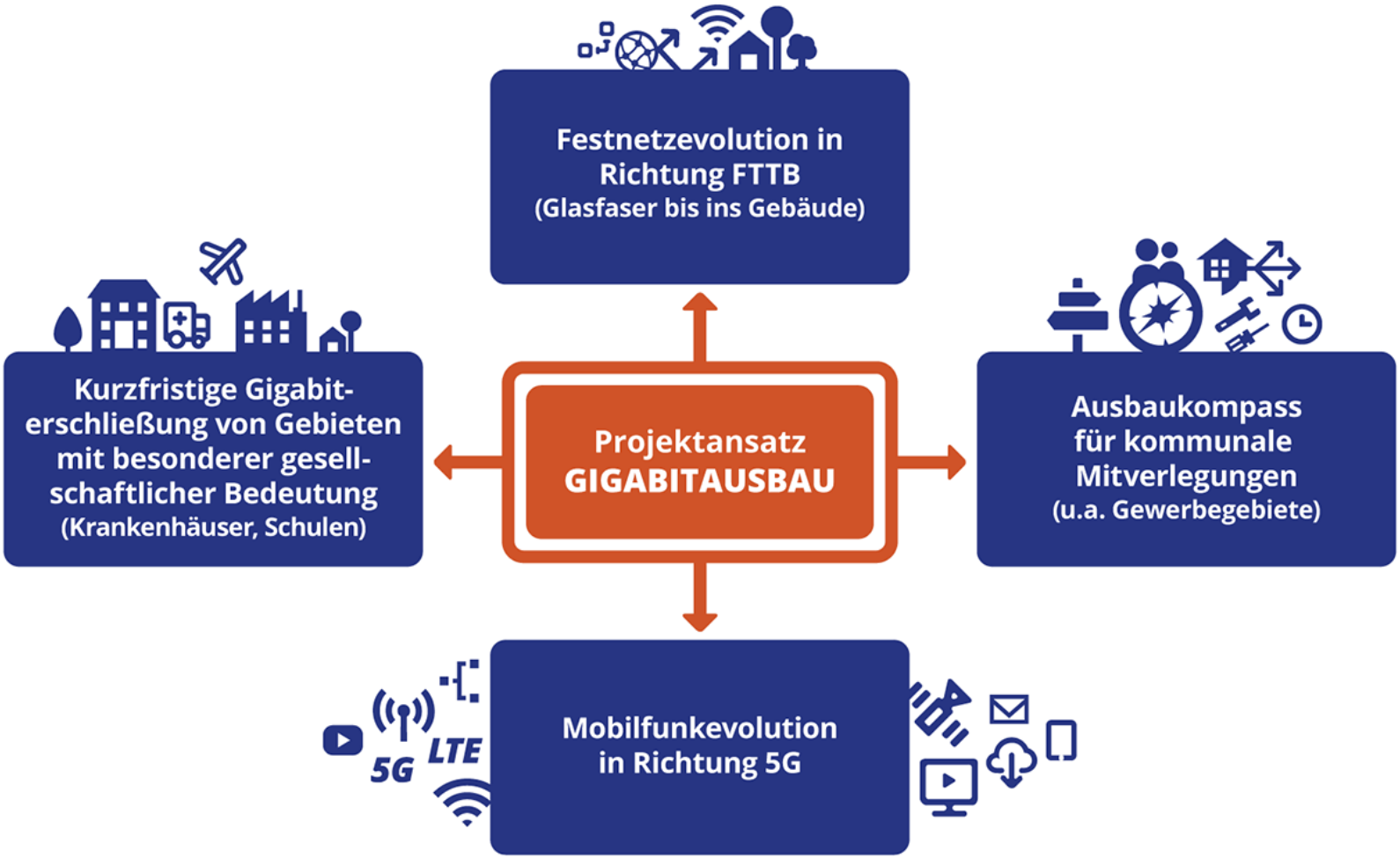
BREITBAND NORDHESSEN

3 SCHRITTE ZUM GIGABITAUSBAU

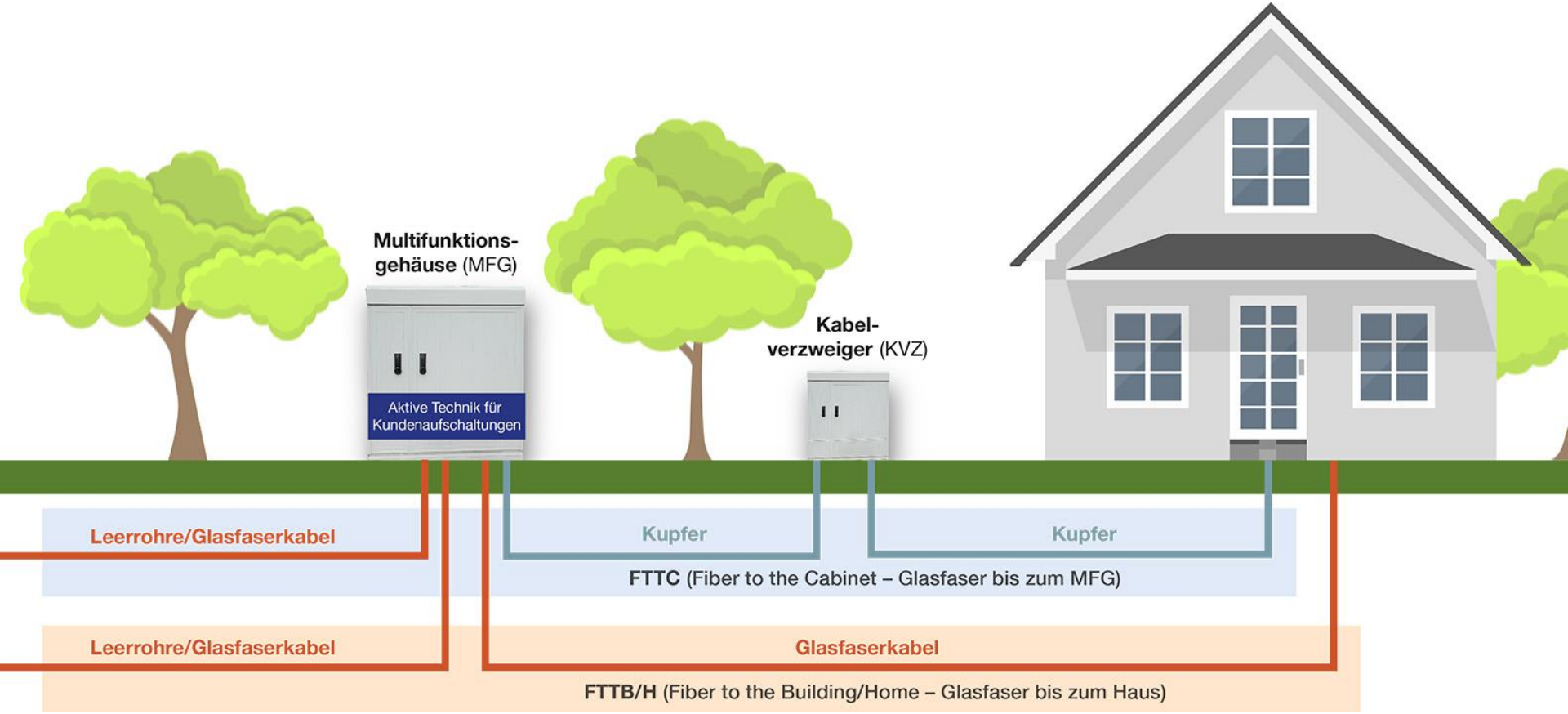
1. Vorbereitung und Aufsetzen einer Projektstruktur
2. (Vorbereitende) kommunale FTTB/H-Zielnetzplanungen
3. Kommunaler Gigabitausbau

1.	BNG	Fördermittel aus Landesförderung
2.	Kommune	Beratungsförderung im Rahmen des BFP nach Musterleistungsbild Gigabitgesellschaft
3.	Kommune oder Landkreise	Ausbauförderung im Rahmen des neuen Graue-Flecken-Programm des Bundes

GIGABITSTRATEGIE NORDHESSEN



FTTB/H-AUSBAU



DIGITALE WELT

CORONA FORDERTE DIGITALISIERUNG IN BERUF UND ALLTAG

Die Corona-Pandemie zeigte allemal die Bedeutung und Notwendigkeit der Digitalisierung im Alltag und Berufsleben. Internet war die Basis für Homeoffice, Home-Schooling und digitale soziale Kontakte:

- ca. 10,5 Millionen Berufstätige arbeiten laut einer Auswertung der Bitkom ausschließlich im Homeoffice; 8,3 Millionen teilweise. Gesamt macht das einen Anteil von 45% aller Berufstätigen!
- Laut aktueller Schätzungen werden auch nach der Pandemie ca. 35% weiter im Homeoffice arbeiten (etwa 14,7 Millionen Berufstätige)
- Der Großteil der Bevölkerung sieht auch noch weiteres Potential in Home-Office. (u.a. Reduzierung des Verkehrs, Entlastung des Klimas)
- Jeder fünfte Berufstätige (ca. 21 Prozent) zieht einen Umzug in Erwägung, wenn Home-Office gewährleistet ist (vor allem bei den jüngeren Berufstätigen: 16- bis 24-Jährigen ca. 35 Prozent)
- Corona-Pandemie als Auslöser für digitalen und nachhaltigen Wandel in Berufswelt, Bildungswesen und Alltag (u.a. auch Work-Life-Balance, Familie und Beruf)

Quelle: bitkom.org

STATUS QUO
GIGABITSTRATEGIE NORDHESSEN

Mit der Gigabitstrategie Nordhessen schafft die BNG den Rahmen für eine flächendeckende FTTB/H-Versorgung für Unternehmen sowie Bürgerinnen und Bürger in den teilnehmenden Kommunen und Städten Nordhessens:

- Die Gigabitstrategie sieht als vorbereitende Maßnahmen insbesondere Zielnetzplanungen in den Städten und Gemeinden vor. 77 Städte und Gemeinden setzen eine Zielnetzplanung bereits um. 56 Städte und Gemeinden haben bereits eine fertige Zielnetzplanung vorliegen.

- Die Gigabitstrategie befindet sich aktuell in der letzten von drei Stufen (Umsetzung kommunaler Gigabitausbau). Ziel ist es, einen kommunenweisen Ausbau von FTTB/H-Infrastrukturen zu ermöglichen.

- Die BNG setzt daher nun aktiv auf ihre kommunalen Bestandsinfrastrukturen sowie den vorliegenden Zielnetzplanungen auf, um interessierten Kommunen eine Evolution hin zu FTTB zu ermöglichen.

- BNG übernimmt als zentrale Instanz die Koordination und Begleitung des flächendeckenden FTTB/H-Ausbaus (Stufe 3 der Gigabitstrategie Nordhessen).

SCHNELLES INTERNET FÜR SCHULEN IN NORDHESSEN

Durch die Breitband Nordhessen GmbH werden Schulen in der Region mit einem FTTH-Glasfaseranschluss für schnelles Internet versorgt. Das Vorhaben wird durch das „Bundesförderprogramm Breitband“ des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur, den Projektträger atene KOM GmbH sowie durch das Land Hessen unterstützt und gefördert.

www.breitband-nordhessen.de

Gefördert durch:

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

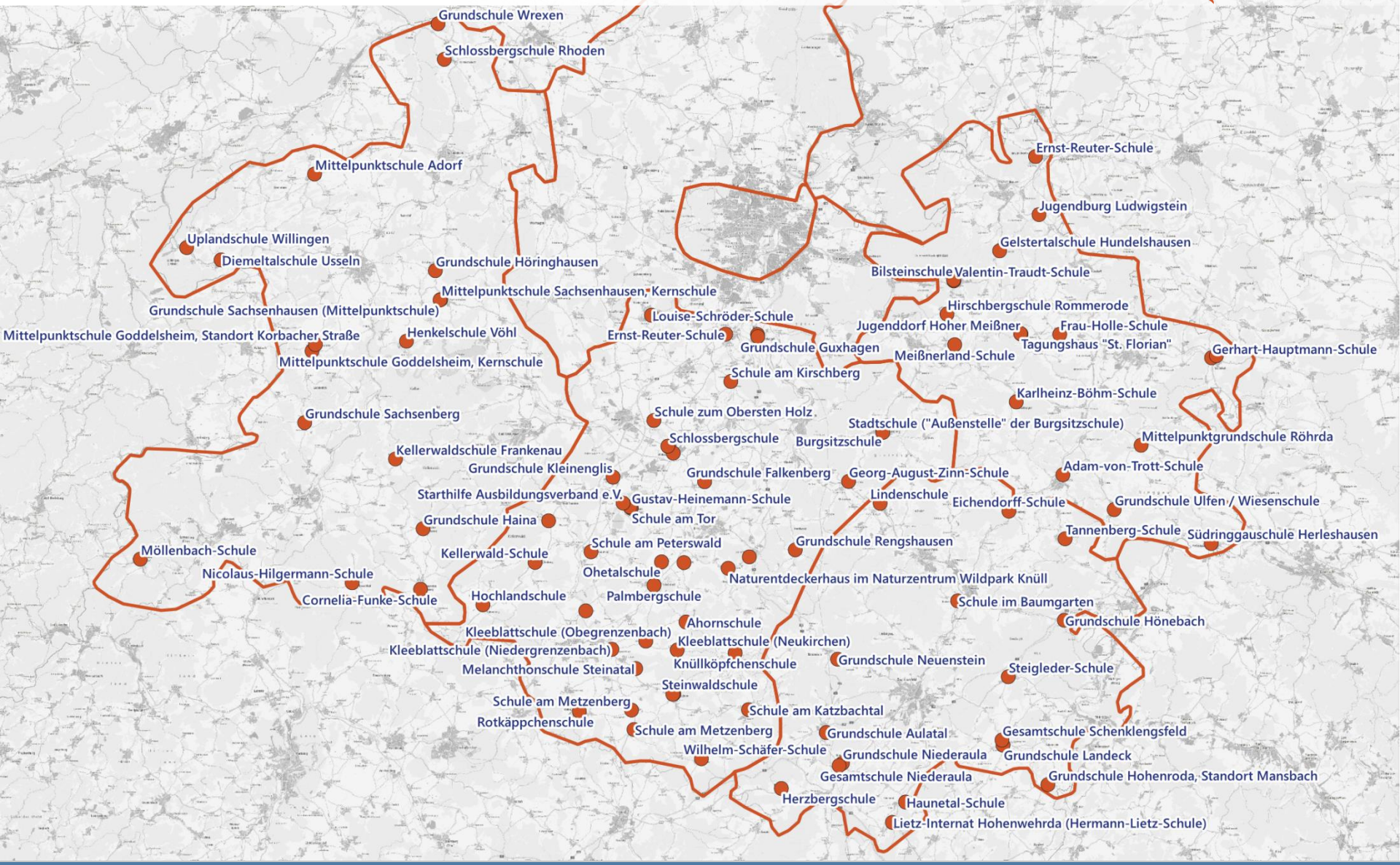
Bundesförderung Breitband

HESSEN

Bauherr:

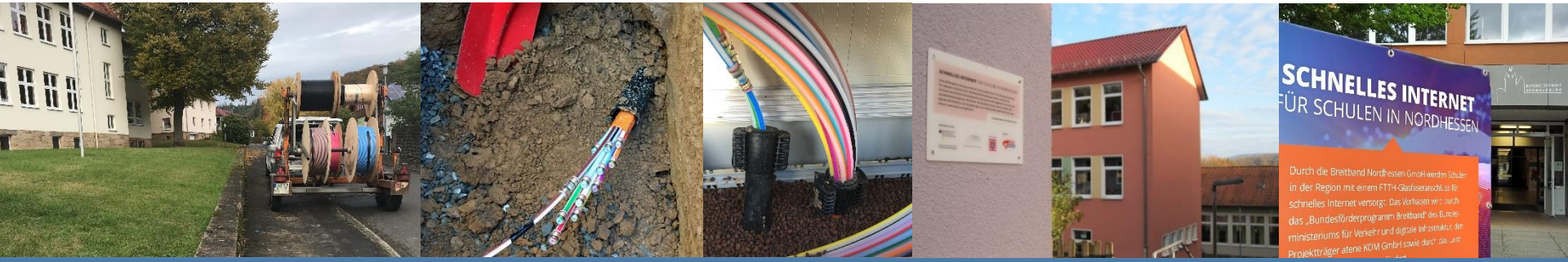
BREITBAND NORDHESSEN

ÜBERSICHTSKARTE SCHULAUSBAU



STATUS QUO FTTB/H-AUSBAU VON SCHULEN

- Insgesamt erhalten **91 Schulen** im Ausbaugebiet der BNG (Betreibermodell) schnelles Internet auf Glasfaserbasis im Gigabit-Niveau (Direktanschluss)
- 83 Standorte bereits bauseitig abgeschlossen
- In Kürze wird die komplette Projektumsetzung realisiert sein
- 43 Glasfaseranschlüsse der fertigen Schulen bereits in Betrieb genommen



STATUS QUO PILOTPROJEKTE
GIGABITSTRATEGIE NORDHESSEN

- **Modellprojekt Sontra:** Die BNG setzt im Rahmen der Gigabitstrategie Nordhessen mit der Stadt Sontra bereits ein erstes FTTB/H-Pilotprojekt um.
  - Die notwendige Zielnetzplanung als Umsetzungsgrundlage wurde fertiggestellt.
  - Die Bauausschreibung für die notwendigen Bauleistungen zur Erschließung der beiden Ortsteile wurde im Mai gestartet.

- **FTTH-Direktanbindungen:** Im Rahmen der Gigabitstrategie Nordhessen werden bereits zahlreiche FTTH-Direktanbindungen als Individuallösungen umgesetzt.
  - Interessierte Privat- und Geschäftskunden können einzelne FTTB/H-Direktanschlüsse als Individuallösung über den Netzbetreiber Netcom Kassel eigenfinanziert realisieren lassen.
  - Insgesamt sind schon 44 solcher FTTB/H-Geschäftskundenanschlüsse (Fibre to the Building/ Home) umgesetzt, 12 weitere in Planung oder Ausführung.

DAS GRAUE FLECKEN-PROGRAMM
DIE NEUE BUNDESFÖRDERRICHTLINIE

Mit der Veröffentlichung einer neuen Beihilferegelung im Februar 2021 und der im Mai erfolgten Veröffentlichung des neuen Bundesförderprogramm Breitband (sogenanntes „Graue Flecken Programm“) wird der Gigabitausbau in ganz Deutschland befeuert werden. Das neue Bundesförderprogramm weist dabei die folgenden Eckpunkte auf:

- Bis 2023: eine geförderte FTTB/H Erschließung von Gebieten, die unter einer Aufgreifschwelle von 100 Mbit/s im Download versorgt sind
- Ab 2023: eine geförderte FTTB/H Erschließung aller Gebiete, die noch nicht mittels FTTB/H erschlossen sind
- Eine Förderung von bis zu 90 % der Investitionskosten durch Bund (50 %) und Land (40 %)
- 10 % der Investitionskosten sind als Eigenanteil von der jeweiligen Kommune zu tragen.
- Kosten für die Planung und Baubegleitung der zu errichtenden Infrastrukturen sind ebenfalls förderfähig und werden als Teil der Investitionskosten gewertet.
- Kosten für die Begleitung der Kommune im Rahmen der Förderantragstellung und die hierfür notwendigen Unterstützungsleistungen können im Rahmen eines zusätzlichen, separaten Beratungsgutscheins in Höhe von 50.000 EUR zu 100 % abgedeckt werden.

DER GLASFASERAUSBAU ALS…

- Standortfaktor - ein starker ländlicher Raum im Wettbewerb der Regionen
- Perspektive - für Wirtschaft, Gesellschaft
- Treiber - Innovation
- Kapital - Netz im Eigentum der Landkreise
- Wertschöpfung – Basis für Anwendungen in unterschiedlichsten Bereichen

FRAGEN?

Breitband Nordhessen GmbH
Kathrin Laurier
Geschäftsführerin

Friedrich-Engels-Str. 20, 34117 Kassel

Tel.: +49 561 997923-00
Fax: +49 561 997923-28
laurier@breitband-nordhessen.de
www.breitband-nordhessen.de